

Anforderungsprofil	Stand: 18.08.2022 Ersteller/in: (BearbeiterZ) LGPM, L Fin
---------------------------	---

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle: JVA Mobit GPM

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL) <u>Präventions- und Eingliederungsmanagement</u> • Anstaltsübergreifende Einführung, Gestaltung und Koordination eines Präventions- und Eingliederungsmanagement (Disabilitymanagements) • Anstaltsübergreifende Gesprächsführung und Umsetzung in Teilprozessen (Prävention, Risikophase, BEM und Langzeitkrankenmanagement) • Fachliche Beratung der Führungskräfte und der beteiligten Akteure, auch anstaltsübergreifend • Erheben von Statistiken, Durchführung von Evaluationen und fortlaufende Weiterentwicklung des Disabilitymanagements	
2.	Formale Anforderungen • Für Beamtinnen und Beamte: Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienstes oder der Laufbahnverordnung des Sozialdienstes • Für Tarifbeschäftigte: Abschluss eines Studiums (Bachelor oder FH-Diplom) vorzugsweise in den Fachrichtungen Öffentliche Verwaltungswirtschaft, Verwaltungsökonomie, Public und Nonprofit Management oder Sozialarbeit bzw. Sozialpädagogik, Sozial- oder Gesundheitswissenschaft • Zertifizierung zum Disability Management gem. DGUV bzw. die Bereitschaft zur Qualifizierung	Gewichtungen entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse der Rechtsvorschriften sowie der hierzu erlassenen Ausführungsvorschriften auf dem Gebiet des Sozialrechts und des Arbeitsschutzes (SGB II, SGB X, SGB XII, ArbSchG, ASiG, ArbMedVV, ArbStättV)		X		
3.1.2	Kenntnisse im Fallmanagement (fallbezogene Gesprächstechniken, Auswertung von Statistiken im BEM, psychosoziale Beratung, interne soziale Beratung)			X	
3.1.3	Kenntnisse der vollzuglichen Organisationsstrukturen und Verfahrensabläufe sowie Kenntnisse der gültigen Dienstvorschriften und Hausverfügungen der Anstalt				X
3.1.4	Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, PartMigG, LGG, LGBG, UntSexIdGIG etc.)		X		
3.1.5	Kenntnisse im Bereich des Datenschutzes (DSGVO Berlin)		X		
3.1.6	Kenntnisse des Dienst- und Tarifrechts, des PersVG, der GGO I			X	
3.1.7	IT Kenntnisse in MS Office, Outlook, DSM-Ware			X	

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.		X		
	• Stellt sich auf neue Anforderungen/Vorgaben-/Aufgabenschwerpunkte ein				
	• Behält auch unter Druck und Belastung den Überblick				
	• bildet sich anforderungsgerecht fort				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		X		
	• setzt sinnvoll Prioritäten, unterscheidet wichtiges vom unwichtigen				
	• plant gründlich und vorausschauend				
	• überblickt Gesamtzusammenhänge und stimmt eigene Aktivitäten aufeinander ab				

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		X		
	• formuliert Zwischenziele/Meilensteine				
	• erkennt und berücksichtigt ressortübergreifende Zusammenhänge				
	• setzt Zeit, Arbeitsmittel und Arbeitskraft rationell ein				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.			X	
	• bezieht alle zur Verfügung stehenden Informationen in Entscheidungsprozesse mit ein,				
	• wägt Alternativen ab und berücksichtigt Auswirkungen				
	• entscheidet angemessen zeitnah				
	• bezieht klare Standpunkte und begründet diese sachlich, adressantenorientiert und transparent				
3.2.5	Beratungsfähigkeit ► Fähigkeit, bei den zu Beratenen Interessenlagen herauszufinden und adressatengerecht Lösungsmöglichkeiten/Angebote aufzuzeigen		X		
	• beachtet Konsequenz die Regeln der Vertraulichkeit				
	• erarbeitet mit den Beratenen deren Interessenlage und Beratungsziele				
	• entwickelt Alternativen und vermittelt diese				

	► Erläuterung der Begriffe	Gewichtungen			
	• Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	X			
	• strukturiert Gespräche, fasst zusammen und sichert Ergebnisse				
	• stellt Gedanken und Ergebnisse schriftlich und mündlich präzise, flüssig und strukturiert dar				
	• geht auf andere zu und tauscht sich regelmäßig aus				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		X		
	• initiiert und fördert die Zusammenarbeit				
	• strebt nach Lösungen, um zum Interessenausgleich beizutragen, wirkt integrierend				
	• geht mit Kritik konstruktiv um				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.	X			
	• verhält sich freundlich und aufgeschlossen				
	• fragt gezielt nach Anliegen, nimmt diese ernst, überprüft und handelt				
	• berät sachlich zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen		X		
	• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen				
	• zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)				
	• wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen				

	► Erläuterung der Begriffe	Gewichtungen			
	• Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.			X	
	• weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann				
	• ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung				
	• berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus				
3.3.6	Netzwerkkompetenz ► Fähigkeit, innerhalb und außerhalb offen und zielbezogen neue Kontakte zu knüpfen und so zu pflegen, dass nachhaltige Vorteile für alle Beteiligten entstehen.			X	
	• organisiert und pflegt auch informelle, bereichsübergreifende Zusammenarbeit				
	• integriert neue Entwicklungen				
	• nutzt Kontakte zielgerichtet				
3.3.7	Moderationsfähigkeit ► Fähigkeit, Diskussionen neutral, ziel- und ergebnisorientiert zu steuern			X	
	• strukturiert den Gesprächsablauf				
	• beherrscht Moderationsmethoden (Mind-Mapping, Metaplan, Kartenabfrage, Mehrpunktfragen, Szenarios, etc.)				
	• moderiert Diskussionen unparteiisch				